



Die Grundlage der Übung ist der Text **Zu starker Medienkonsum – Wenn der Computer abhängig macht** in vitamin de, Nr. 75, S. 16 – 17.

Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden.

Es werden alle Textteile und Grafiken berücksichtigt.

Aufgabe 1

**Bei welchen Altersgruppen in Deutschland ist der Medienkonsum am größten?
Sind weibliche oder männliche Jugendliche häufiger von Internetabhängigkeit betroffen?**
Diskutieren Sie Ihre Vermutungen in der Lerngruppe.

Lesen Sie danach den Infokasten „Internetabhängigkeit bei Jungen und Mädchen“ auf Seite 16 im Journal „vitamin de“, Nr. 75, und überprüfen Sie Ihre Vermutungen.

Aufgabe 2

Tauschen Sie sich in Lerngruppen über Ihren eigenen Medienkonsum aus.
Verwenden Sie dazu folgende Wörter und Wortgruppen:

- | | | |
|----------------|-------------------------|---------------------|
| - Computer | - Online-Rollenspiele | - abhängig |
| - Smartphone | - Informationssuche | - Parallelwelt |
| - chatten | - Fotos posten | - soziale Netzwerke |
| - kontrolliert | - zeitliche Grenzen | - Hobbys nachgehen |
| - telefonieren | - Nachrichten schreiben | - vernachlässigen |

Aufgabe 3

Lesen Sie den Infokasten „Online-Rollenspiele und soziale Netzwerke“ auf Seite 17.
Erklären Sie dann die folgenden Begriffe und ihre Bedeutung:

- Suchtpotenzial
- Identitätsfindung
- virtuelle Welt
- Avatar
- in Echtzeit
- Parallelwelt
- Chats
- Community

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 75/Winter 2017, S. 16 – 17

Text: **Zu starker Medienkonsum – Wenn der Computer abhängig macht**



Aufgabe 4

Lesen Sie den Text „Zu starker Medienkonsum“ auf den Seiten 16 und 17. Markieren Sie Richtig (R) oder Falsch (F).

1. Yannik Koßmann weiß, dass er zu viel Zeit mit Computerspielen verbringt und er seinen Medienkonsum reduzieren sollte.
2. Michaela Goecke, Leiterin des Referats für Suchtprävention, erklärt, dass internetabhängig ist, wer mehr als fünf Stunden am Tag am Computer oder Smartphone verbringt.
3. Michaela Goecke betont, wie wichtig es ist, dass Eltern ihren Kindern ein attraktives Freizeitprogramm bieten.
4. Soziale Kontakte, so Goecke, würden durch zu starken Medienkonsum nicht wesentlich beeinträchtigt.
5. Die Leiterin des Referats für Suchtprävention ist der Meinung, dass Eltern mit ihren Kindern vereinbaren sollten, wie oft und wie lange der Computer oder das Smartphone am Tag benutzt werden.
6. Yannik Koßmann ist täglich sieben bis acht Stunden online.
7. Die Internetabhängigkeit sei, so Goecke, eine offiziell anerkannte Krankheit und müsse als solche behandelt werden.
8. Michaela Goecke fordert Jugendliche dazu auf, Computerspiele gezielt zum Abbau von Stress zu nutzen.

Aufgabe 5

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter richtig zu.

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| 1. soziale | a. abbauen |
| 2. problematische | b. einhalten |
| 3. vom Internet | c. Kontakte |
| 4. Stress | d. spenden |
| 5. Trost | e. abhängig |
| 6. die Alterskennzeichnung | f. Computernutzung |

Aufgabe 6

Hören Sie den Text zum Infokasten „Online-Rollenspiele und soziale Netzwerke“ auf Seite 17 (Audio ab 04:03) und ergänzen Sie die Lücken in den folgenden Sätzen:

1. Jugendliche haben das Bedürfnis nach _____.
2. Je höher die Spielstufen sind, die der Avatar erreicht, desto größer ist die _____ der anderen Mitspieler.
3. Die meisten Nutzer fühlen sich in den sozialen Netzwerken _____.
4. Online-Rollenspiele laufen _____. Dadurch entsteht eine Parallelwelt.
5. In der virtuellen Welt lassen sich die _____ der Jugendlichen schnell erfüllen.

Vorbereitung Audiodatei: Laden Sie sich dafür vorab die Audiodatei (MP3) zum Text herunter:
► www.vitaminde.de ► *Arbeitsblätter und Audio* ► *Ausgabe Nr. 75* ► *zum Beitrag* ► *Hören/Download* (mit der rechten Maustaste) ► *Hören Sie den Beitrag (ab 04:03)*

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 75/Winter 2017, S. 16 – 17

Text: **Zu starker Medienkonsum – Wenn der Computer abhängig macht**



Aufgabe 7

Hören Sie den gesamten Text „Zu starker Medienkonsum – Wenn der Computer abhängig macht“ auf den Seiten 16 und 17. Diskutieren Sie dann in Lerngruppen Ihre Meinung zu den Aussagen von Expertin Michaela Goecke.

Verwenden Sie dazu auch folgende Redemittel:

Ich teile die Meinung der Expertin, weil ...

Ich bin anderer Meinung als die Expertin, weil ...

Internetabhängigkeit beginnt meiner Meinung nach, wenn ...

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass ...

Das sehe ich genauso/anders, weil ...

Ich denke, Internetabhängigkeit ist eine/keine Krankheit, weil ...

Vorbereitung Audiodatei: Laden Sie sich dafür vorab die Audiodatei (MP3) zum Text herunter:
▶ www.vitaminde.de ▶ Arbeitsblätter und Audio ▶ Ausgabe Nr. 75 ▶ zum Beitrag ▶ Hören/Download (mit der rechten Maustaste) ▶ Hören Sie den Beitrag

Aufgabe 8

Setzen Sie die trennbaren Verben aus dem Kasten in der richtigen Form in die jeweiligen Lücken. Hinweis: Drei Verben passen in keine Lücke.

hochladen, abschließen, ausblenden, abbauen, nachgehen, ablenken, einhalten, austauschen, eintauchen, stattfinden, einsteigen

1. Es ist nicht gut, wenn Jugendliche durch ständiges Internet _____ werden.
2. In sozialen Netzwerken _____ Jugendliche Fotos _____.
3. Es ist wichtig, bei Online-Spielen den Jugendschutz _____.
4. Computerspiele sollten nicht genutzt werden, um Stress _____.
5. Yannik _____ beim Computerspielen alles um sich herum _____.
6. An manchen Tagen leistet es sich Yannik, für einige Stunden in die digitale Welt _____.
7. Yannik lernt viel. Er möchte sein Studium erfolgreich _____.
8. Wenn der Maschinenbaustudent gerade nicht am Computer sitzt, ___ er seinen anderen Hobbys ___.

Aufgabe 9

Ordnen Sie den folgenden Wörtern die richtigen Synonyme und Umschreibungen zu.

- | | |
|------------------|--|
| 1. kontrolliert | a. gefährlich, gewagt |
| 2. problematisch | b. festlegen; beschreiben, worum es geht |
| 3. riskant | c. auf andere Gedanken bringen |
| 4. definieren | d. mit Schwierigkeiten verbunden |
| 5. bestimmen | e. prägen, entscheidend beeinflussen |
| 6. attraktiv | f. beherrscht, diszipliniert |
| 7. ablenken | g. verlockend, interessant |

Aufgabe 10

Untersuchen Sie den Medienkonsum von Jugendlichen in Ihrem Land. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

- In welcher Altersgruppe ist der Medienkonsum von Jugendlichen besonders stark?
- Wie werden Computer und Smartphone von Jugendlichen in Ihrem Land genutzt?
- Gibt es Unterschiede im Medienkonsum von Jungen und Mädchen?
- Welche Unterschiede gibt es zum Medienkonsum von Jugendlichen in Deutschland?

Recherchieren Sie an Ihrem Ort oder im Internet nach Informationen und Statistiken. Stellen Sie die Ergebnisse Ihrer Recherche dann in der Lerngruppe vor.



Methodische Hinweise und Lösungen

Die Aufgaben sind ein zusätzliches Angebot für die Vorbereitung der Schüler auf den mündlichen und schriftlichen Teil der „Stufenprüfung B2/C1“ für das „Deutsche Sprachdiplom“. Die Grundlage ist der Text **Zu starker Medienkonsum – Wenn der Computer abhängig macht** in „vitamin de“, Nr. 75, S. 16 – 17. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden.

Vorbereitung Audiodatei (MP3):

Laden Sie sich vorab die Audiodatei (MP3) zum Text herunter oder hören Sie diese direkt über den Player auf der Website (bei der MP3).

- ▶ www.vitaminde.de ▶ Arbeitsblätter und Audio ▶ Ausgabe Nr. 75 ▶ [Weiterlesen](#)
 - ▶ Gehen Sie zum Beitrag „**Zu starker Medienkonsum – Wenn der Computer abhängig macht**“.
 - ▶ Gehen Sie zu: [MP3-Audiodatei](#) – Sie können die Audiodatei (MP3) direkt mit dem Player anhören oder herunterladen (rechte Maustaste).
-

Lernziele

- die Lerner kennen Fakten über den Medienkonsum von Jugendlichen in Deutschland
- die Lerner können einem Lesetext über Medienkonsum Informationen selektiv entnehmen
- die Lerner können einem Hörtext über Medienkonsum Informationen selektiv entnehmen
- die Lerner können über den Medienkonsum in ihrem eigenen Land sprechen

Lösungen

Aufgabe 4

1. F, 2. F, 3. R, 4. F, 5. R, 6. F, 7. F, 8. F

Aufgabe 5

1. c, 2. f, 3. e, 4. a, 5. d, 6. b

Aufgabe 6

1. Selbstdarstellung, Identitätsfindung und Action-Erlebnissen, 2. Anerkennung, 3. verstanden und respektiert, 4. in Echtzeit, 5. Bedürfnisse

Aufgabe 8

1. abgelenkt, 2. laden ... hoch, 3. einzuhalten, 4. abzubauen, 5. blendet ... aus, 6. einzutauchen, 7. abschließen, 8. geht ... nach

Aufgabe 9

1. f, 2. d, 3. a, 4. b, 5. e, 6. g, 7. c